

Grüßwort der EFN

Der **Deutsche Heilpraktikertag**, ein Kongress mit Tradition und mittlerweile auch ein Fachforum mit europäischer Dimension, findet am **Samstag/Sonntag, 27./28. März 2010** wieder in Düsseldorf statt. Begleitet von der **CAM und Fachkongressen naturheilkundlich orientierter Ärzteverbände** ist diese Veranstaltung zu einem Begriff bei naturheilkundlich tätigen Therapeutinnen und Therapeuten im In- und Ausland geworden. Ein Fachkongress, dessen Besuch sich lohnt. Neben hochspezialisierten Fachvorträgen und Workshops können sich interessierte Kolleginnen und Kollegen im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung einen Überblick über das berufspolitische Engagement der KDH - Kooperation Deutscher Heilpraktikerverbände und der EFN - European Federation for Naturopathy verschaffen bzw. an einer berufspolitischen Aktion, die mit dem Heilpraktikertag eingeleitet wird, teilnehmen.

Einer unserer Schwerpunkte ist nach wie vor die qualifizierte Aus- und Weiterbildung des Nachwuchses und der Angehörigen unseres Berufsstandes. Dies gilt uns als ein grundlegender Bestandteil um den Stellenwert der Naturheilkunde im öffentlichen Bewusstsein fest zu verankern und das Ansehen unseres Berufsstandes weiter zu heben. Im Rahmen unseres letzten Fachkongresses hatten interessierte Kolleginnen und Kollegen die Möglichkeit, sich über die Möglichkeit eines Studiums mit Bachelor-Abschluss zu informieren. Wir können nun mitteilen, dass das **Studium mit Bachelor-Abschluss** hervorragend angenommen wurde und mit dem Wintersemester 2009/2010 eine zweite Gruppe ihr Studium aufgenommen hat. Zahlreiche Kolleginnen und Kollegen beschäftigen sich nach wie vor bewusst mit der Möglichkeit eines solchen Studiums. Sie sehen es als Option für die Zukunft an und als eine Möglichkeit, die Anerkennung unseres Berufsstandes weiter zu forcieren. Fragen von Interessentinnen und Interessenten vermitteln wir gern weiter.

Nach einem Urteil des Bundesverwaltungsgerichts (BVerwG) vom 26. August 2009 besteht für ausgebildete Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten die Möglichkeit zur Erlangung einer eingeschränkten Heilpraktikererlaubnis, beschränkt auf das Gebiet der Physiotherapie. "Die nach dem Heilpraktikerrecht zum Schutz vor Gesundheitsgefahren vorgeschriebene Prüfung könne zwar nicht gänzlich entfallen, müsse sich aber auf solche Kenntnisse beschränken, die zur eigenverantwortlichen Anwendung von Physiotherapie erforderlich und nicht bereits durch die Berufsausbildung vermittelt worden seien. Dies betreffe in fachlicher Hinsicht die Grenzen der heilkundlichen Tätigkeit im Bereich der Physiotherapie einschließlich ausreichender diagnostischer Fähigkeiten und daneben für eine nichtärztliche Ausübung der Heilkunde notwendige Berufs- und Gesetzeskunde." (aus: Pressemitteilung BVerwG Nr. 53/2009) Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS) des

Landes Nordrhein-Westfalen hat bereits zu einem ersten Gedankenaustausch über die Erarbeitung von Überprüfungsrichtlinien zur eingeschränkten Heilpraktikererlaubnis bezüglich des eingangs genannten Urteils des Bundesverwaltungsgerichts eingeladen. Wir halten eine aktive Mitarbeit für unsere Pflicht, zumal in diesem Zusammenhang am Ende für die Öffentlichkeit deutlich gemacht werden muss, dass es sich hier um eine auf den physiotherapeutischen Bereich eingeschränkte Tätigkeit handelt. Zur Erinnerung: Der Physiotherapeut, der in Rheinland-Pfalz als erster eine solche Erlaubnis beantragte, hat die Bezeichnung Heilpraktiker als diskriminierend abgelehnt. Für unseren Berufsstand, so unsere Ansicht, wäre es diskriminierend, wenn nicht deutlich würde, dass es sich für die Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten um eine eingeschränkte Erlaubnis handelt.

Wir setzen uns nachhaltig für den Erhalt der Naturheilkunde ein. Dazu zählen ihre Therapien, ihre Arzneimittel und nicht zuletzt die Erstattung dieser Arzneimittel. Der Erhalt der Naturheilkunde im Rahmen des Erstattungssystems ist eines unserer aktuellen Themen. Es gilt die neuen Mitglieder des Gesundheitsausschusses des Bundestags von der Notwendigkeit und Wichtigkeit naturheilkundlicher Therapien und naturheilkundlicher Medikamentierungen zu überzeugen. Nicht vergessen werden sollte auch in diesem Zusammenhang der Hinweis auf die nicht mehr zeitgemäße Erstattung naturheilkundlicher Leistungen, wie sie das Gebührenverzeichnis für Heilpraktiker (GebüH) vorgibt. Ein Vorstoß, dieses Verzeichnis den aktuellen Gegebenheiten anzupassen, ist längst überfällig.

Im Rahmen des Deutschen Heilpraktikertags 2010 wird eine gemeinsame öffentliche Aktivität zum Gesundheitswesen bezüglich Erstattung und freier Wahl der Therapien eröffnet. Dies ist eine Bürgeraktion, die auf dem Deutschen Heilpraktikertag "eingeläutet" wird. Sie ist eine von allen Parteien und von zahlreichen Organisationen, ohne ideologische Vorbehalte, erarbeitete und getragene Aktion. Der Heilpraktikertag ist Ihr Forum für diese Aktion. Nutzen Sie die Möglichkeit sich zu beteiligen. Unsere Forderung der Erstattung haben wir über Jahre erhoben. Jetzt werden wir gemeinsam mit politischen Parteien und Organisationen aktiv. Wir laden Sie ein, sich anzuschließen. Besuchen Sie den Deutschen Heilpraktikertag. Gern können Sie sich vorab informieren. Rufen Sie uns an 02234-956233.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Peter Abels, Vorsitzender EFN



Peter Abels



Grußwort des BDH

Es ist mir eine Freude, Sie zum 27. Deutschen Heilpraktikertag nach Düsseldorf einladen zu dürfen. In diesem Jahr wartet ein ganz besonderes Programm auf Sie, das sich an Ihren Wünschen orientiert, die Sie uns in der Besucherbefragung mitgeteilt haben. Selbstverständlich haben wir bei der Themenauswahl wieder sehr viel Wert auf eine hohe Praxisrelevanz gelegt. Dass wir dafür wieder namhafte und kompetente Referenten gewinnen konnten, freut uns sehr und entspricht Ihren Ansprüchen an einen erstklassigen Heilpraktikerkongress. Aber auf Sie wartet noch mehr. Unter anderem eine der größten Industrieausstellungen für Heilpraktiker in Deutschland. Nutzen Sie die Pausen für ein persönliches Gespräch mit „unserer Pharma“, ohne die sowohl dieser Kongress, als auch unsere tägliche Arbeit in der Praxis so nicht möglich wäre. Deshalb: Lassen Sie sich durch die engagierten Vertreter der ausstellenden Industrie beraten.

Neben der Vielzahl von Referaten, Workshops und Seminaren sollte eins nicht zu kurz kommen: Das kollegiale Gespräch mit anderen Therapeuten. Hier entstehen oft die besten Ideen, die sich anschließend in der Praxis umsetzen lassen. In Düsseldorf bietet sich hierfür eine gute Gelegenheit, da dieser Termin für viele HeilpraktikerInnen bereits seit Jahren „Pflicht“ ist.

Dieser Kongress mit seinen zahlreichen Informations- und Kommunikationsangeboten soll nicht nur eine Bereicherung für Ihren Praxisalltag oder Ihre Ausbildung sein, er bestätigt auch die Tatsache, dass Fortbildung Spaß machen kann. Die Erfahrung zeigt: Die überwiegende Mehrheit der Kolleginnen und Kollegen berichtet nach Kongressbesuchen von einem Motivationsschub für den Praxisalltag. Vermehren Sie Ihr Wissen, lassen Sie sich von neuen Ideen inspirieren, lernen Sie von erfahrenen Referenten, genießen Sie die Atmosphäre dieses Kongresses.

Vielleicht besuchen Sie uns mal, wenn Sie zwischendurch etwas Zeit haben. Den BDH-Stand, an dem Ihnen immer ein Ansprechpartner zur Verfügung steht, finden Sie in der Stadthalle, Stand D 9.

Wir freuen uns sehr auf das Gespräch mit Ihnen.

Ihr Ulrich Sümper, Präsident BDH



Ulrich Sümper

Die Highlights des 27. Deutschen Heilpraktikertags 2010

	Zeit	Raum	Referent	Thema
Workshop 1	Samstag, 27. März 2010 10.30 - 13.00 Uhr	Raum 27	Reinhold Saldow	Kreative Heilhypnose in der Anwendung
Workshop 2	Samstag, 27. März 2010 10.30 - 13.00 Uhr	Raum 28	Dr. med. Michaela Baumann	Kinesiologie
Workshop 3	Samstag, 27. März 2010 13.30 - 16.00 Uhr	Raum 27	HPin Renate Droste	Antlitzdiagnose – Gesichter lesen
Workshop 4	Samstag, 27. März 2010 13.30 - 16.00 Uhr	Raum 28	HP Bernhard Riemer	Praxisrelevante Injektionstechniken für den Bewegungsapparat und internistische Indikationen
Workshop 5	Sonntag, 28. März 2010 10.00 - 13.00 Uhr	Raum 27	Heinz-Georg Bramhoff	Wettbewerbsrecht und andere relevante Gesetze – Nicht in die Abmahnfalle stolpern
Seminar	Sonntag, 28. März 2010 10.00 - 13.00 Uhr	Raum 28	HPin Anja Gatzweiler, HP Lothar Ursinus, Prof. Dr. Höppner, Peter Farenholtz, Thomas Pregartbauer	GST – das sichere Konzept für Ihre Praxis

Das vollständige Vortragsprogramm finden Sie in Kürze auf: www.heilpraktikertag.de

gesund & aktiv

Das Stoffwechselprogramm
Energie gesund abgeben, mit Naturzusätzen,
die optimal auf Ihren persönlichen Stoffwechsel
abgestimmt sind.

- Individuelle Stoffwechselanalyse
- gesunde Ernährung und leckere Rezepte
- aktiver Lebensstil und Alltagsbewegung

Mit individueller Ernährung zum Erfolg!

Ernährung ist ein Thema, das alle angeht. Mit gesund & aktiv bekommen Sie eine Möglichkeit, Ihren Patienten sinnvoll zu helfen. Das medizinische Ernährungsprogramm zur Stoffwechsoptimierung und Gewichtsreduktion ist die beste Basistherapie für Ihre Praxis.

Woher weiß die Leber wie spät es ist?

Die Antwort darauf und viele interessante Aspekte hat Lothar Ursinus in seinem neuesten Buch „Die Organuhr – leicht erklärt“ beschrieben.

Beide Bücher sind im Schirner Verlag erschienen. Mehr Infos unter www.gesund-aktiv.com im Bereich Magazin oder auf der **CAM 2010** im Seminar am 28. März 2010 von 10 – 13 Uhr.

Lothar Ursinus

Die **Organuhr** – leicht erklärt

Schirner Verlag

Die Workshops am Samstag, den 27. März 2010



Kreative Heilhypnose in der Anwendung

Workshop 1: Samstag, 27. März 2010, 10.30 Uhr

Referent: Reinhold Saldow

Ein neues, patentiertes Verfahren steht für den modernen Hypnosetherapeuten zur Verfügung: Die kreative Heilhypnose ist eine integrative Hypnosetechnik, welche die Vorteile der klassischen, der modernen und der analytischen Verfahren miteinander kombiniert.

Die Auswahl der geeigneten Lösungsstrategie wird dem Unbewussten des Klienten überlassen, und setzt damit auf den Glaubenssätzen und dem Weltbild des Patienten selbst auf, ohne ihm ein Therapiemodell vorzugeben und ihn damit festzulegen. Entscheidend ist, dass hier altbewährte Methoden mit modernen Erkenntnissen kombiniert werden, um den effektivsten und sinnvollsten Weg für die Lösung des Problems bzw. zur Heilung des Klienten zu finden.

Während klassische Hypnoseverfahren in der Regel mit Suggestionen arbeiten, wird in der modernen Hypnotherapie auf die Eigenintelli-



genz des Unbewussten gesetzt, und mit den verschiedenen Persönlichkeitsanteilen Kommunikation aufgebaut. Analytisch orientierte Verfahren suchen die Lösung des Problems in der Lebensgeschichte des Klienten und setzen auf das Konzept der Übertragung. Während die ersten beiden Methoden eher verhaltenstherapeutisch agieren, sind die analytischen Techniken tiefenpsychologisch fundiert.

Die Kunst der kreativen Heilhypnose ist es, das geeignete Therapiemodell für den Klienten zu ermitteln und damit quasi auf der Metaebene dem Unbewussten nicht nur die Wahl der Technik, sondern auch die Wahl des zugrunde liegenden therapeutischen Systems freizustellen. Der Workshop will den Zuhörern die Technik der kreativen Heilhypnose in Theorie und Praxis vorstellen.



Kinesiologie

Workshop 2: Samstag, 27. März 2010, 10.30 Uhr

Referent: Dr. med. Michaela Baumann

Patienten mit chronischen Rückenbeschwerden, Kopfschmerzen und anderen Beschwerden am Bewegungsapparat kennt jeder Heilpraktiker.

Sehr häufig werden schulmedizinisch keine organischen Ursachen gefunden, und die Therapie erfolgt rein symptomatisch. Als ganzheitlich arbeitende Ärztin bin ich jedoch daran interessiert, die Ursachen aufzudecken, um diese dann gezielt behandeln zu können. Hierfür hat sich in meiner Praxis die ganzheitliche Methode der Applied Kinesiology (AK) besonders bewährt. Therapeutisch kommen u.a. Techniken wie spezifische Gelenkmobilisationen und



–manipulationen, osteopathische Techniken, kraniosakrale Therapien, Reflexpunktbehandlungen, verschiedene myofasciale Techniken, Nährstoffsupplementierungen sowie die mikrobiologische Therapie zum Einsatz.

An konkreten Fallbeispielen aus der Praxis wird die Ganzheitlichkeit der Methode demonstriert.

Deutsche Heilpraktiker Zeitschrift
DHZ

Herz-Kreislauf-Erkrankungen

Herz-Kreislauf-Regenbogen in der Naturheilkunde
Hypertonie: Ursachen statt Folgen behandeln
Phytotherapie funktioneller Herz-Kreislauf-Erkrankungen
Neuroergonomik und die Schilddrüse
Fang Übel für Heilpraktiker

Sonntag

Wissen. Heilen. Leben.

Die DHZ bietet Ihnen 6-mal jährlich fundierte Fortbildung, lesefreundlich und unterhaltsam.

Jetzt gratis testen!

Besuchen Sie uns am Stand Nr. B16

Infos auch im Internet unter www.medicinverlage.de oder telefonisch unter 0711/8931-321

Die Naturheilkunde

Die Fachzeitschrift für wissenschaftliche Naturheilkunde

Naturheilverfahren • Innovative Therapien • Homöopathie
Mit Sonderteil Forum Komplementäre Onkologie / Immunologie

Abonnieren Sie für nur 36,- Euro im Jahr kompetentes Fachwissen

Bestellen Sie jetzt Ihr kostenloses Probeexemplar!

FORUM MEDIZIN Verlagsgesellschaft mbH

Peterstraße 11 • 26382 Wilhelmshaven
Telefon: 04421/75566-15 • Fax: 04421/75566-10
E-Mail: sekretariat@forum-medin.de • www.forum-medin.de

Die Workshops am Samstag, den 27. März 2010



Antlitzdiagnose – Gesichter lesen

Workshop 3: Samstag, 27. März 2010, 13.30 Uhr
Referent: HPin Renate Droste



Im Gesicht leiten sich körperliche
und seelische Erkrankungen

Antlitzdiagnose ist eine Möglichkeit, wie Sie rasch erkennen können, was Ihren Patienten fehlt. Sie können im Gesicht Ihrer Patienten an Falten, Schwellungen und Hautverfärbungen ganz konkrete Hinweise auf körperliche und seelische Erkrankungen erkennen und daraus eine ganzheitliche, kausale Therapie ableiten. Jeder von uns sieht mehr oder weniger bewusst diese Hinweise und interpretiert sie entsprechend der eigenen Vorstellungen. Für Laien reicht das selbstverständlich aus. Aber wir sind Profis. Wir Heilpraktiker brauchen ein professionelles Interpretationssystem.



Praxisrelevante Injektions- techniken für den Bewegungsapparat und internistische Indikationen

Workshop 4: Samstag, 27. März 2010, 13.30 Uhr
Referent: HP Bernhard Riemer

Wertvolle Praxistipps zu Techniken und Alternativmitteln zu den Lokalanästhetika.

Wer eine effektive und schnell wirkende Therapie für weit reichende Indikationen sucht, hatte bisher mit der Neuraltherapie nach Huneke die passende Methode an der Hand. Obwohl dem Heilpraktiker nun die Lokalanästhetika nur noch zur i.c.- Injektion zur Verfügung stehen, sind die Injektionstechniken nicht verloren.

Mit alternativen Präparaten und den Techniken Hunekes lässt sich – in Kombination mit der Segmenttherapie – ein ebenso erfolgreiches Therapiekonzept entwickeln. Dies soll den Teilnehmern in diesem Workshop vermittelt werden, wobei sowohl auf internistische als auch auf orthopädische Indikationen eingegangen wird.

Der Workshop am Sonntag, den 28. März 2010



Wettbewerbsrecht und andere relevante Gesetze – Nicht in die Abmahnfalle stolpern

Workshop 5: Sonntag, 28. März 2010, 10.00 Uhr
Referent: Heinz-Georg Bramhoff

Abmahnungen häufen sich und der Heilpraktiker ist ziemlich alleine gelassen, wenn er seine Werbung, sei es Homepage oder Flyer und Broschüren so gestalten will, dass er nicht mit dem Heilmittelwerbegesetz (HWG) oder anderen Rechtsvorschriften kollidiert. In das Gesetz zu schauen, bringt da recht wenig, denn das HWG besteht

überwiegend aus Generalklauseln, die erst durch Kommentare und Richterrecht zu Leben erweckt werden. Wie man praxisnah mit diesen Gesetzen umgeht und dabei die meisten Fehler umgehen kann, wird in diesem Workshop nahe gebracht.



Die **ZKH Zeitschrift für Klassische Homöopathie** stellt sich die Aufgabe, Hahnemanns Werk aufzuarbeiten und in seinem Sinne kritisch fortzuführen. Die homöopathische Praxis steht dabei im Vordergrund.

Jetzt gratis testen!

Besuchen
Sie uns am
Stand Nr. B16



Infos auch im Internet unter www.medizinverlage.de
oder telefonisch unter 0711/8931-321




CO`MED ist eines der führenden Fachmagazine für Komplementär-Medizin. Thematisch verbindet es die traditionelle Natur- und Erfahrungsheilkunde mit den energetischen Regulationsverfahren, die von den Erkenntnissen der Biophysik geprägt sind. Da sich Medizin und Gesundheitswesen in einem tiefgreifenden Wandel befinden, will CO`MED einen Beitrag zur Bewusstseinsveränderung liefern und neue Orientierungspunkte zu geben.

CO`MED Verlagsgesellschaft mbH
 Sie finden uns am **Stand A 13**
www.comed-online.de • www.comedverlag.de

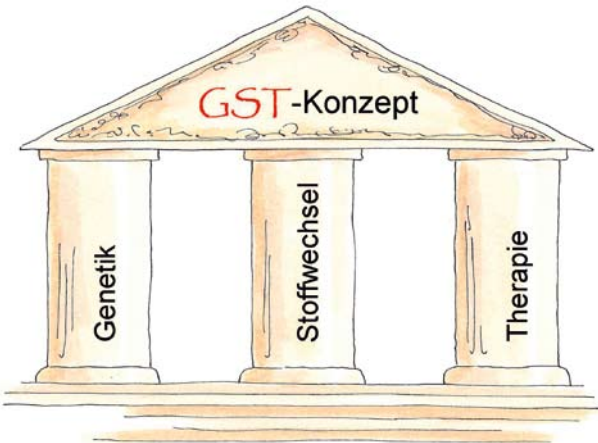
Das Seminar am Sonntag, den 28. März 2010



GST – das sichere Konzept für Ihre Praxis

Seminar: Sonntag, 28. März 2010, 10.00 Uhr
Referenten: HPin Anja Gatzweiler, HP Lothar Ursinus, Prof. Dr. Höppner, Peter Farenholtz, Thomas Pregartbauer

Mit der sicheren Diagnose zu einer sicheren Therapie und damit zu einem gesicherten Einkommen. Das macht eine erfolgreiche Praxis aus. Unter dem Motto „Wege zur Gesundheit“ kann das GST-Konzept dabei der Schlüssel zum Erfolg sein. Was steckt hinter diesem neuen Konzept? Das GST-Konzept steht für Genetik, Stoffwechsel und Therapie. Diese drei Bausteine führen zu einer sicheren Diagnose, zur Beurteilung des individuellen Stoffwechsels und damit zu einer für jeden Patienten maßgeschneiderten Therapie.



chen Umweltbedingungen – einige Menschen erkranken, andere aber gesund bleiben.

Die individuellen Stoffwechslvoraussetzungen können wir mit modernen Verfahren der Molekularbiologie ermitteln und damit Stärken und Schwächen erkennen. So kann die Therapie von Krankheiten auf die individuelle Disposition abgestimmt werden. Das geschieht unter Zusammenführung von Blutuntersuchungen, genetischer Analysen, sowie ggf. einer Ernährungsumstellung. Eine wichtige Rolle spielt dabei die Immunologie unter Berücksichtigung der individuellen Ausleitungssituation des Patienten.

„Ich fühle mich krank, doch der Doktor sagt, ich sei gesund.“ Diesen Satz hören wir täglich in unseren Praxen. Müdigkeit, Leistungsminde- rung, Kopfschmerzen, empfindliche Muskeln und Gelenke, Haar- ausfall, neurologische Störungen, beschleunigte Alterung sind häufig die dazu gehörigen unspezifischen Symptome.

Wie Sie mit dem GST-Konzept zu mehr Sicherheit in der Diagnose und Therapie kommen, vermittelt Ihnen das diesjährige Seminar im Rahmen des DHTs 2010. Referenten und Gründer dieses Konzeptes sind die Heilpraktiker Anja Gatzweiler und Lothar Ursinus, Molekulargenetiker Prof. Dr. Wolfgang Höppner, sowie die Leiter des Stoffwechsellabors Peter Farenholtz und Thomas Pregartbauer. Die erfahrenen Therapeuten und Wissenschaftler berichten aus der Praxis für die Praxis. Sichern Sie sich rechtzeitig einen der begehrten Teilnahmeplätze für gesunde Patienten in einer gesunden Praxis.

„Ob gesund oder krank – das liegt in unseren Genen“, so glauben viele. Und tatsächlich: neben vielen anderen Faktoren bestimmen die Gene unsere Neigung, bestimmte Krankheiten zu entwickeln. Sie stellen den Bauplan unseres Körpers dar und sind die Ursache für unsere (biochemische) Individualität. Das erklärt, warum bei glei-

che Teilnehmerplätze für gesunde Patienten in einer gesunden Praxis.

➔ Hinweis: Sie können das Seminar mit der normalen Tageskarte bzw. Dauerkarte besuchen!

CIM-Kongress, der deutsche Kongress für komplementäre und integrative Medizin

Am Samstag, den 27. März 2010 findet in der Düsseldorfer Stadthalle der CIM-Kongress statt. Dieser medizinische Kongress richtet sich in erster Linie an Ärzte für Naturheilverfahren, aber auch an Allgemeinmediziner, Gynäkologen, Internisten und Ärzte anderer Fachrichtungen, die an komplementärer und integrativer Medizin interessiert sind. Neben den Ärzten können aber auch Heilpraktiker und andere Therapeuten an diesem Kongress teilnehmen.

u.a. zu den Themenschwerpunkten Schmerztherapie und Immunologie eine Vielzahl interessanter Vorträge an. Die Themenfelder wurden vorab in der Ärzteschaft im Zuge einer Umfrage ermittelt und entsprechen damit genau den Interessen der Mehrzahl der Besucher. Das Programm ist sozusagen maßgeschneidert. Aber überzeugen Sie sich selbst.

Das aktuelle Vortragsprogramm und weitere Informationen finden Sie auf: www.cim-kongress.com

Auf dem Kongress bieten 16 Referenten



Nutzen Sie die Möglichkeit der Online-Kartenvorbestellung!

Wenn Sie das Programm des 27. Deutschen Heilpraktikertages überzeugt, dann nutzen Sie die Möglichkeit sich schon heute online anzumelden. So tätigen Sie Ihre Kartenbestellung: Sie besuchen unsere Internetseite www.heilpraktikertag.de und nehmen die Kartenbestellung im Bereich Anmeldung / Tickets vor, indem Sie das Anmeldeformular digital ausfüllen und abschicken.

Tickets für den DHT und CIM-Kongress im Vorverkauf:

- ➔ Tageskarte Samstag 27. oder Sonntag, 28. März 2010: 20,- Euro zzgl. 1,- Euro VVK-Gebühr für Verbandsmitglieder* und HP-Schüler (Ticket vor Ort: Sa. 29,- Euro, So. 25,- Euro)
- ➔ Tageskarte Samstag 27. oder Sonntag, 28. März 2010: 25,- Euro zzgl. 1,- Euro VVK-Gebühr für Nichtverbandsmitglieder (Ticket vor Ort: Sa. 29,- Euro, So. 25,-Euro)
- ➔ DHT-Dauerkarte: 30,- Euro zzgl. 1,- Euro VVK-Gebühr für Verbandsmitglieder* und HP-Schüler (Ticket vor Ort 40,- Euro)
- ➔ DHT-Dauerkarte: 40,- Euro zzgl. 1,- Euro VVK-Gebühr für Nichtverbandsmitglieder (Ticket vor Ort 40,- Euro)
- ➔ DHT-Workshopkarte: 50,- Euro zzgl. 1,- Euro VVK-Gebühr (Ticket vor Ort 65,- Euro)

Die Workshopkarte berechtigt zum Besuch des ausgewählten Workshops, sowie zum Besuch des DHT-Vortragsprogramms an beiden Tagen inkl. dem Seminar am Sonntag. Für jeden weiteren Workshop muss eine zusätzliche Workshopkarte erworben werden.

Die Eintrittskarten des DHTs – mit Ausnahme der Tageskarte für So., den 28.03.2010 – berechtigt zu Besuch des CIM-Kongresses am 27.03.2010.

* Verbandsmitglieder müssen vor Ort einen Nachweis über Ihre Mitgliedschaft vorlegen.

Anmerkungen/Teilnahmebedingungen: Nach getätigter Kartenbestellung erhalten Sie die entsprechende(n) Eintrittskarte(n) zum Ausdrucken und eine Bestätigung/Rechnung mit ausgewiesener MwSt.. Mit Ihrer Bestellung geben Sie Ihre Einwilligung, dass wir Sie zukünftig per Email oder per Post bzgl. unserer Veranstaltungen kontaktieren dürfen. Die uns gegebene Einwilligung kann jederzeit schriftlich widerrufen werden. Eine Rückgabe bzw. ein Umtausch von bestellten Eintrittskarten ist ausgeschlossen. Ein Besuch der Veranstaltungen ist nur dann möglich, wenn der Zahlungseingang auf dem Konto der amiamo AG spätestens bis zum 26. März 2010 erfolgt ist.

Veranstalter: MCO GmbH · Elisabethstraße 14 · 40217 Düsseldorf · Tel: 0211-386 00 0 · Fax: 0211-386 00 60 · www.mco-online.com

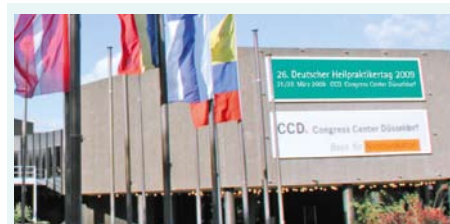
CAM 2010, die europäische Fachmesse für komplementäre und alternative Medizin

Seit über 20 Jahren findet die große Fachmesse mit deutschen und ausländischen Ausstellern zeitgleich zum Deutschen Heilpraktikertag in den Räumen des Congress Center Düsseldorf statt. Zum vierten Mal unter dem Namen: CAM. Diese 3 Buchstaben stehen international für eine Fachmesse für komplementäre und alternative Medizin. Auf der CAM präsentieren sich am 27. und 28. März 2010 wieder rund 200 Aussteller mit ihren Produkten und Leistungen zu allen Bereichen der Naturheilkunde und Alternativmedizin.

Die CAM ist der Treffpunkt aller interessierten Heilpraktiker und Therapeuten, die sich einen aktuellen Überblick über Neuheiten, innovative Lösungen und Verfahren verschaffen möchten. Alle wichtigen Anbieter, von Akupunktur über Labordiagnostik, von Medizintechnik, Nahrungsergänzung über Pharmazie bis hin zu Praxisbedarf, finden Sie auf der CAM 2010 in Düsseldorf.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

www.cam-expo.eu



Adresse:

CCD. Stadthalle
Messegelände Düsseldorf
Stockumer Kirchstr. 61
40474 Düsseldorf
(Anfahrt über Rotterdamer Str.)

Öffnungszeiten:

27. März 2010: 09:30 Uhr – 18:00 Uhr
28. März 2010: 09:30 Uhr – 14:00 Uhr

Report Naturheilkunde

FACHWISSEN ABONNIEREN

Report Naturheilkunde liefert aktuelles Fachwissen für die naturheilkundliche Praxis.

Jahresabo nur 20,- €

Abo-Bestellungen oder Probehefte über:

Verlagsgesellschaft Tischler, Postfach 301770, D-10747 Berlin,
Fax 030/8016661, E-Mail: abo@report-naturheilkunde.de



Dr. Michaela Döll Der Frauen- gesundheits- code

Typische Beschwerden und die beste Art, sie zu verhindern

- Grundlegendes zur Gender Medicine
- Vorbeugung und Heilung durch Gender Nutrition

HERBIG

Warum Frauen ihre eigene Medizin benötigen – neueste Erkenntnisse zur »frauen-spezifischen Medizin«. Ein Gesundheitsratgeber mit zahlreichen Tipps für den (Praxis)alltag.

208 Seiten
ISBN 978-3-7766-2620-9 · € D 19,95
www.fitness-gesundheit-antiaging.de
www.herbig-verlag.de

HERBIG